

Geht per Mail an: vernehmlassungen@sif.admin.ch

7.6.2019

Vernehmlassung: Änderung des Bundesgesetzes und der Verordnung über den internationalen automatischen Informationsaustausch in Steuersachen

Sehr geehrter Herr Bundesrat
Sehr geehrte Damen und Herren

Die Bürgerlich-Demokratische Partei (BDP) bedankt sich für die Gelegenheit zur Stellungnahme in obgenannter Vernehmlassung.

Für die BDP ist ein starker Schweizer Finanzplatz ein zentrales Anliegen. Ein standardkonformes Umsetzen des AIA leistet einen essentiellen Beitrag dazu. Deshalb befürwortet die BDP die vorgeschlagenen Massnahmen zur Umsetzung der Empfehlungen des Global Forums klar. Die BDP weist allerdings darauf hin, dass bei weiteren Datenlieferungen die Datenqualität verbessert werden muss.

Ein starker Finanzplatz ist ein wichtiger Pfeiler der Schweiz. Die Schweiz muss deshalb ein grosses Interesse daran haben, diesen Pfeiler zu stärken. Eine standardkonforme Umsetzung des AIA stärkt einerseits die Glaubwürdigkeit des Schweizer Finanzplatzes im internationalen Vergleich und fördert andererseits die Rechtssicherheit.

Sollte die Schweiz die Empfehlungen der Vorprüfung des Global Forums nicht umsetzen, drohen ihr mit der Länderüberprüfung, beginnend 2020, eine schlechte Benotung und folglich der Eintrag auf einer sogenannten schwarzen Liste. Dies wäre fatal für die Reputation des Finanzplatzes sowie für die Attraktivität des Schweizer Standorts für ausländische Unternehmen.

Die Umsetzung des AIA-Standards bedeutet für die Schweiz keinen Wettbewerbsnachteil, im Gegenteil, der Finanzplatz wird dadurch sogar noch gestärkt: Die Schweiz profitiert davon, wenn für alle AIA-Partnerstaaten die gleichen Regeln gelten. Denn auch konkurrenzierende Finanzplätze müssen den strengen Transparenzregeln nachkommen. Dies befördert die Sicherstellung eines level playing field im internationalen Wettbewerb.

Auch die Aufhebung der Ausnahmeregelungen wird für die Schweiz nicht einen Wettbewerbsnachteil zur Folge haben, da andere Staaten diese Ausnahmen sowieso nicht kennen. Deren Aufhebung wird jedoch von den anderen Staaten erwartet. Wichtig ist allerdings, dass in der Vorlage Übergangsfristen vorgesehen werden, damit die betroffenen Institutionen genügend Zeit zur Umstellung haben.

Auch darf erwähnt werden, dass das Global Forum die Schweizer Rechtsgrundlagen betreffend des AIA grundsätzlich für gut befindet und nur punktuelle Anpassungen empfiehlt.

Die BDP hat allerdings Kenntnis davon, dass es anlässlich der ersten AIA-Datenlieferung für die Kantone einen grossen personellen und finanziellen Zusatzaufwand gab, da die angelieferten Daten nicht ohne Probleme übernommen werden konnten. Deshalb fordern wir die zuständigen Stellen auf, bei weiteren Datenlieferungen sicherzustellen, dass die Datenqualität gewährleistet ist, damit die Kantone die Überprüfungen vornehmen können.

Abschliessend kann festgehalten werden, dass die bisherigen Anstrengungen zur Umsetzung des AIA nicht gefährdet werden dürfen durch die Nichtbeachtung einiger wenigen Anpassungsempfehlungen des Global Forums.

Wir danken für die Prüfung und Berücksichtigung unserer Anliegen.

Mit freundlichen Grüssen



Martin Landolt
Parteipräsident BDP Schweiz



Rosmarie Quadranti
Fraktionspräsidentin BDP Schweiz